



BMEL-Förderprogramm Initialisierungsmanagement in der Praxis

In den letzten Wochen habe ich mir Projekte angeschaut, die durch das BMEL über das Bundesprogramms Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) Initialisierungsmanagement gefördert werden. Unterstützt wird hier erstmals die Vorbereitungs- und Konzeptphase für innovative modellhafte Projekte zur Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel.

Dafür habe ich mich immer eingesetzt. In Ibbenbüren gibt es gleich zwei Förderprojekte darüber.

Einen Antrag zur Gestaltung und Vorbereitung eines Open Food Hubs kam von dem Agrar-Wissenschaftler Julian Plagemann, der zuvor in der Forschung tätig und zu diesem Zweck viel in Südamerika unterwegs war. In Ibbenbüren betreibt er Agroforstwirtschaft, hat 480 Bäume gepflanzt (270 Sorten, 80 Arten). Auf zwei Hektar Fläche baut er Biogemüse an. Sein Plan ist ein Open Food Hub als zentral gelegene Einrichtung zur Aggregation, Lagerung, Verarbeitung, Verteilung und/oder Vermarktung von lokal/regional produzierten Lebensmitteln. Vorgesehen sind Selbstbedienungsläden, Bürgerbeteiligung, Verarbeitungsmöglichkeiten, regelmäßigen Bestellzyklen, Abholstationen, Einkaufsgemeinschaften, Workshops, Kursen, Events etc. in Kooperation mit der Gemüsegärtnerei Gröntüügs, Open Food Network Deutschland (OFN), inkl. OFN-Nanostore unter Nutzung einer Open Source Software zum digitalen Handel regionaler Produkte. Ein sehr innovatives und spannendes Vorhaben, das wir sehr gerne unterstützen.